

Werk

Titel: Salomonis Braunen/ Med: Doct: S.R.I. Acad: Nat: Curios: & Phys: Ordin: Biberac. T

Untertitel: Dabey nicht allein eine schöne Vergleichung der kleinen Welt/ mit der Grossen/ die innerliche so wol als äusserliche Beschaffenheit deß Erdbodens/ der rechte Ursprung aller Flüsse/ Brunnen/ mineralischen Wassern und Bädern/ sampt deroeselden Nutzen/ Sondern auch eine kurtze Beschreibung Löbl. deß H. Röm. ReichsStatt Biberach/ und deß dabey gelegenen schon vor mehr als ein hundert Jahren weitberühmten/ jetzo aber wegen seiner herrlichen Würckungen neu auf- und zugerichteten mineralischen Gesundbades/ der Jordan genannt/ Ursprungs/ Auffnehmens/ jetzigen Zustands/ Gelegenheit und Bequemlichkeit/ Insonderheit von deß Jordan-Bads in sich haltenden rechten Mineralien/ deroeselden Krafft/ Würckung/ und rechtem Gebrauch/ sampt unterschiedlichen Observationibus ; In zwey Theil getheilet

Autor: Braun, Salomon

Verlag: Göbel; Schönigk

Ort: Augspurg; Augspurg

Jahr: 1673

Kollektion: VD17-Mainstream

Gattung: Topographie; Medizin; Mineralogie

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN738366889

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN738366889>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=738366889>

LOG Id: LOG_0023

LOG Titel: Das achte Capitel. Von allerhand Bolo, Gyps und kreydichter Erden.

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Wegen solcher in diesem Wasser enthaltenen Salzen / wäre solches auch denen Handwercken / welche dergleichen Salze / als Vitriol / Salpeter und Alaun ohne das zu ihrer Handhierung haben müssen / sehr nusslich und viel besser als ein anders Wasser zu brauchen.

Das achte Capitel.

Von allerhand Bolo, Gyps und kreydichter Erden.

Lidlich ist auch über vorgedachte Mineralien / noch eine sonderliche kreydichte Erden / so theils einem rothen Bolo, theils einem Gyps oder Kreyden gleicht / in unserm Jordanwasser enthalten / welche so subtil / daß sie auch darinn / ob es gleich durch ein drey- oder vierfaches filtrum gegossen / verbleibet / und nicht als durch die Kochung oder Ausdämpffung desselben zu befinden / da sie sich zum theil im Kochen absondert / und entweder zu Boden fällt / oder sich an die grossen Kessel / darinn das Wasser zum Baden gewärmet wird / umbher als wie der Weinstein in den Weinfässern anleget.

Solche angelegte steinichte Rinde habe ich / wie gedacht / auch absonderlich probieret / weil ich bey einem und andern Authore gelesen / daß sie solche in den warmen Bädern angelegte Steine / vor eine sonderbahre Arzney gehalten / und selbigen offt mehr Krafft als dem Wasser zugeschrieben / ich habe aber in der Prob dieses Wassersteins auch befunden / daß
ich

ich nicht unrecht an solchem Vorgeben gezweifelt / und wann man dergleichen mineralische Wasser probieren und untersuchen wolle / man das Wasser selbst / und nicht solche aus dem Wasser abgesonderte Steine dazu nehmen müsse ; denn ob ich gleich auch einige Anzeigung obgedachter Mineralien in solchen Steinen gefunden / ist doch solche so geringe gewesen / daß man lang umbgehen müste / wenn man zu rechter Erkändnuß der in dem Wasser enthaltenen Mineralien dadurch kommen solte / geschweige gar ihre special proportion daraus zu definiren.

Sonst ist bekandt / daß es unterschiedliche Art Erden gebe / so theils aufferhalb der Arzney zu unterschiedlichen Handwercken und Künsten / theils auch in der Arzney / so wol äusserlich als innerlich gebraucher werden.

Unter solchen ist auch die so genandte gesiegelte Erden / deren man etliche Arten / als rothe / gelbe und weisse / auch anjens in Teutschland findet.

Vor Alters hat man viel auff die Erden / die in der Insul Lemnos, so im Archipelago ligt / gegraben worden / gehalten / welche auch noch jetzt neben der so in Armenia gegraben / und daher Bolus Armenus oder Orientalis genandt wird / im Gebrauch / und diese Erden zwar werden auch innerlich gebraucher wider Gift und allerhand giftige Kranckheiten / sie treiben den Schweiß / heilen auch innerliche Schäden und Geschwär / und sind daher in Blutspen / Verwundungen / auch in der rothen Ruhr sehr nützlich.

Der gemeine rothe und weisse Bolus aber / wird
nicht

nicht innerlich gebraucher / aber wol äusserlich in
Pflastern/Salben/Überschlägen und dergleichen/da
er denn trucknet und heilet.

Und dergleichen habe ich auch / wie gedacht / in
unserm Jordanwasser gefunden / und beyde in ihrer
Substanz daraus abgesondert.

Weil auch der in den grossen Kesseln angelegte
Stein nichts anders / als ein dergleichen Erden/
wiewol selbiger auch etwas weniges von obgedachten
Mineralien / wie gesagt / in sich hält / kan derselbige
als wie ein anderer Bolus zu äusserlichen Schäden
gar wol und mit Nutzen gebraucher werden.

Und also haben wir in specie eines jedwedem in
unserm Jordanwasser enthaltenen Stückes Natur
und Würckung erzehlet / damit wir nun insgesamte
unseres Wassers Krafft und Tugend / und wie sol-
ches recht zugebrauchen / desto deutlicher für Augen
stellen mögen.

Das neunnde Capitel.

Von der Krafft und Würckung dieses mineralischen Wassers.

WEiln nun oberzehlte Mineralien in diesem
unserm Jordan-Wasser gewisser und gnug-
samer Anzeige nach begriffen und enthalten/
kan es nicht fehlen/ es müssen solche auch demselben
ihre Kräfte und Tugenden / die sie sonst an ihnen
haben/mittheilen. Denn von dem Wasser an ihm
selbst/als Wasser/kan man dergleichen nicht erwar-
ten/